

Wolkensteiner Heimat- & Anzeigenblatt

unabhängiges Heimat- und Anzeigenblatt für die Stadt Wolkenstein einschließlich der Ortsteile Gehringwalde mit Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Kostenlos an alle Haushalte | sonst. Preis 1,00 EUR

34. Ausgabe – 05. März 2016

- > Veranstaltungen in Wolkenstein und Umgebung
- > Dorfchronik Hilmersdorf
- > Wer kennt sich aus?
- > Militärgeschichtliches Museum Wolkenstein
- > Hort Wolkenstein
- > Vizeweltmeister im Bobfahren

Herausgeber und Redaktion:
Druckerei Gebrüder Schütze GbR,
Turnerstraße 2, 09429 Wolkenstein,
Telefon 037369 9444, Fax 9942,
E-Mail: info@druckerei-schuetze.de,
Internet: www.druckerei-schuetze.de



ISSN 2196-1751

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Wolkenstein und der Ortsteile Gehringwalde, Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Namentlich unterzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion übereinstimmen. Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und der gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Druckerei gestattet.

Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet sich allein der Auftraggeber verantwortlich.

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe erscheint am 9. April 2016. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 18. März 2016. Bitte geben Sie rechtzeitig Ihre Texte und Anzeigen ab!



Foto: Steffi Graupner

OHR!ginal Wolkensteiner Löffelohr

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
am 2. Februar hieß es in Hilmersdorf „Bleib stieh“ – so soll in Zukunft die Weihnachtszeit zu „Mariä Lichtmess“ beendet werden – mehr dazu auf Seite 3. Frieder Berger berichtet in seinem neuen Artikel über die Berge im Gebiet Gehringwalde/Hilmersdorf auf Seite 4 und 5. Genau 200 Jahre alt ist das Tagebuch eines sächsischen Infanteristen – Ein Bericht auf Seite 6 und 7. Eine Zusammenfassung der Winterferiensaison des Hortes Wolkenstein finden Sie auf Seite 8 und zum Abschluß der Wintersaison im Bobfahren berichten wir von einem sehr erfolgreichen Wolkensteiner Wintersportler auf Seite 9.
Noch ein Hinweis: Am 9. März findet 17:00 Uhr anlässlich 25 Jahre Städtepartnerschaft Wolkenstein/Bad Bentheim eine Baumpflanzung auf der Wiese unterhalb des Wertstoffhofes statt. (Seite 2)

Es grüßt herzlich die Redaktion des Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblattes (js)



Veranstaltungen März 2016 in Wolkenstein und Umgebung

bis 16. Mai 2016 | 10:00 – 17:00 Uhr
Sonderausstellung „Es war einmal ...“
Geschnitzte Märchenfiguren von Martin Stockmann
im Museum Schloss Wolkenstein

05. März 2016 | 18:00 – 24:00 Uhr
Saunanacht
Silber-Therme Warmbad

06. März 2016 | 10:30 Uhr und 14:30 Uhr
Schlossführungen im Schloss Wolkenstein

13. März 2016 | 15:00 und 18:00 Uhr
Mundarttheater „De reiche Krautscheich“
AmbrossGut Schönbrunn e. V.

03. April 2016 | 10:30 Uhr und 14:30 Uhr
Schlossführungen im Schloss Wolkenstein

03. April 2016 | 13:30 Uhr
Kurrende-Musical
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wolkenstein



Drei Bäume - für Deutschlands Einheit - im Herzen Europas

*Unser Ziel ist ein eigener Beitrag zur Vollendung der inneren Einheit
Deutschlands als Teil eines demokratisch verfassten Europas.*

**Herzlich willkommen
zur gemeinsamen Baumpflanzung
anlässlich 25 Jahre Städtepartnerschaft**



Stadt Wolkenstein



Stadt Bad Bentheim

**am Mittwoch, 09. März 2016,
um 17.00 Uhr
in Wolkenstein
auf der Wiese unterhalb des Wertstoffhofes**

mit Gästen aus Bad Bentheim, Vertretern des Stadtrates,
der Feuerwehr, Schülern und Lehrern der Bürgerschule,
Vereinen sowie der Bürgerschaft

gegen 18.00 Uhr gemütliches Beisammensein
im Gerätehaus der FFW Wolkenstein

2. Große Modellausstellung

Im Vereinshaus in Streckewalde

Historische Aussichtstürme, Kirchen und Gebirghäuser



Mit neuen Modellen aus
der Umgebung
von Streckewalde

- Schloss Hohenwendel
- Gebirghäuser
- Kirchen

VERLÄNGERT BIS 30.04.2016!

Eintritt frei!

Geöffnet
Samstag, Sonntag und an
gesetzlichen Feiertagen
von 13.00 - 17.00 Uhr



Montags - Freitags unter Voranmeldung

bei Herrn Siegert 0152 37389228
bei Herrn Oehme 0171 6712344

Dampfromantik im Frühling bei der

Preßnitztalbahn

Dampfloktage Frühling 2016

- 25. bis 28. März Dampf zu Ostern*
- 16. und 17. April Frühlingsdampf mit VI K
- 30. April bis 1. Mai Fahrten in den Mai
- 5. Mai bis 8. Mai Dampf zu Himmelfahrt
- 6. Mai Historische Güterzüge
für Fotofreunde (Sonderveranstaltung)

jeden Sa. und So. von
Mai bis Ende Oktober:
Dampfbetrieb

VORSCHAU SOMMER 2016

- Pfingsten mit Bahnhofsfest* (14. bis 16. Mai)
- Kindertag Sonderveranstaltung (1. Juni)
- Seniorentag Sonderveranstaltung (2. Juni)

*Es verkehren Omnibusse der „Ausflugslinie
Preßnitztal“ zwischen Steinbach und Wolkenstein
mit Anschluss an Züge der DB Erzgebirgsbahn.

Informationen, Reservierungen in planmäßigen Zügen und Sonderzugbestellungen bei: IG Preßnitztalbahn e.V.
Am Bahnhof 78 09477 Jöhstadt Tel. 037343 808037 Fax 037343 80809 www.pressnitztalbahn.de

Mit freundlicher
Unterstützung von:



Aus der Dorfchronik der Heimatstube Hilmersdorf geplaudert ...

In Hilmersdorf hieß es: „Bleib stieh!“

Nachdem zum zweiten Mal das Pyramideanschieben mit Christbaumanleuchten erfolgreich im „neuen Gewand“ zelebriert wurde, wollte der Heimatverein Hilmersdorf gern noch eins drauf setzen.

Der Gedanke, zu Mariä Lichtmess, den Kreis der Weihnachtszeit wieder mit dem Anhalten der Pyramide am Gasthof zu schließen, war geboren. Werden die Hilmersdorfer mitmachen? So gab es die konkrete Anfrage vom Vorsitzenden Heinz Hartmann an den Posaunenchor Hilmersdorf schon zum Anschieben. Die Bläser waren gern dabei. Und so konnte am 2. Februar 2016 ab 17:00 Uhr das Treffen an der Pyramide beginnen. Der Pyramidenladen wurde zum Imbissstand, den der Heimatverein betreute.

Musik aus der Konserve und die Klänge der Blechbläser verkürzten das Warten.

Rolf Reuter trug ein Gedicht in Mundart vor und der leider erkrankte „Vater“ der Pyramide, Matthias Haase, hatte einige interessante Zahlen zu den Wegen der Pyramidenfiguren errechnet, so hatte „Maria“ in den vergangenen 68 Tagen ca. 1.000 km zurückgelegt. Siegfried Oettel brachte sie uns zu Gehör. Sein Dank galt allen Gästen fürs Kommen und den Hilmersdorfern, die ihre Fensterbeleuchtung ebenfalls bis zu diesem Tag hatten leuchten lassen.

Mit dem gemeinsamen „Bleib stieh!“ von den ca. 58 Hilmersdorfern und unserem Bürgermeister Herrn Liebing wurde pünktlich 18:00 Uhr der Betrieb der Pyramide eingestellt.

Das trockene Wetter konnte am folgenden Samstag zum Abbau und Einlagern genutzt werden.

Neue Wege zu gehen erfordert immer etwas Mut, aber auch das Engagement vieler. Die Hilmersdorfer haben gezeigt, dass sie beides beherrschen.

Ein Anfang ist gemacht, lasst uns weitere gemeinsame Wege wagen.

Weitere Informationen zum Tag Lichtmess: www.kath.de/Kirchenjahr/lichtmess.php

Heinz Hartmann,
Vorsitzender Heimatverein Hilmersdorf
Johannes Schönherr,
Chorleiter Posaunenchor Hilmersdorf



Neue Serie! – Wer kennt sich aus?

Liebe Leser,

heute erscheint ein weiterer Artikel unter der o. g. Rubrik. Diese Erhebungen befinden sich im Umfeld oder direkt in den u. g. Orten. Interessant sind die Namen Eisberg oder Siegelhöhe, aber auch der Nebengipfel unserer sehr bekannten Drei-Brüder-Höhe.

Ein Wort zu den Höhenangaben. Wir alle kennen das NN oder Normal Null, also der Bezug zum Meeresspiegel. Das war der sogenannte Kronstädter Pegel, nach diesem wurden die Messungen bisher ausgeführt. Da diese Messung das Schwerefeld der Erde nicht berücksichtigt, wurde eine neue Messung nach dem Amsterdamer Pegel eingeführt. Diese nennt sich seit 1993 Normalhöhennull – NHN. Der Bezugspunkt wurde an der Neuen St. Alexander-Kirche in Wallenhorst angebracht. Durch diese neue Messung hat sich eine Reihe von Höhenangaben verändert, so z. B. der Fichtelberg, als wohl bekannteste Höhe bei uns. Die Abweichungen von NN betragen von 6 cm bis 59 cm Höhe. Noch nicht in allen Bundesländern und schon gar nicht auf den entsprechenden Karten ist die neue Höhenmessung eingetragen.

2. Gehringswalde – Hilmersdorf

Drei-Brüder-Höhe – 688 m über NHN

Diese Erhebung ist in der Mitte des Erzgebirges der einzige Sechshunderter mit einer Zufahrt, einem Berghotel und einem Aussichtsturm. Gelegen an der Straße zwischen Wolkenstein und Marienberg, oberhalb des Ortsteils Wolfsberg, ist die Höhe recht leicht erreichbar. Auch eine Reihe verschiedener Wanderwege aus allen Richtungen führen zum höchsten Punkt. Neben dem Aussichtsturm stehen zwei weitere Türme im Gipfelbereich. Interessant sind die bergbaulichen Hinterlassenschaften aus dem Mittelalter, aber auch aus der Wismutzeit.

Nebengipfel der Drei-Brüder-Höhe – 662 m über NHN

Die höchste Stelle des Nebengipfels erreicht der Wanderer recht leicht ab der Wendeschleife Wolfsberg. Von dort sind es nur etwa 500 m, dann steht man an mehreren Felsen mitten im Wald. Ein Fußweg führt über die Höhe, ein weiterer tangiert ihn. Auf diesen wird die Drei-Brüder-Höhe erreicht.

Hirschkuppe – 592 m über NHN

Bei dieser Erhebung, die der Drei-Brüder-Höhe in westlicher Richtung vorgelagert ist, handelt es sich um eine kahle, landwirtschaftlich genutzte Höhe. Auf dem langgestreckten Bergrücken befindet sich ein Vermessungspunkt. Die Kuppe ist von drei Seiten gut sichtbar und gehörte früher zu den beliebten Skigebieten der Gehringswalder. Am südwestlichen Rand liegt das „Himmelreich“, in dieser Gegend sind eine Reihe bergbaulicher Zeugnisse zu finden. Bemerkenswert ist vor allem



Nebengipfel der Drei-Brüder-Höhe – 662 m über NHN



Drei-Brüder-Höhe – 688 m über NHN

der „Felber-Stolln“, schade dass von den riesigen Schütthalden aus der Wismutzeit nichts mehr zu sehen ist.

Butterberg – 505 m über NHN

Unmittelbar an der Straße zwischen Gehringswalde und Warmbad gelegen, heißt die Höhe im Volksmund auch Siegel-Höhe. Vermutlich hat sie diesen Namen nach einem ehemaligen Besitzer erhalten. Schon seit vielen Jahren wird sie landwirtschaftlich genutzt, bietet aber auch als Aussichtspunkt einen guten Blick auf Gehringswalde und die Umgebung in östlicher Richtung. Am Rand Richtung B 101 setzt sie sich als ein markanter bewaldeter Abhang fort, bekannt unter der Bezeichnung „Butterleit“.

Wolfsberg – 562 m über NHN

Der Wolfsberg ist eine gut sichtbare Höhe an der Straße zwischen Warmbad und Großolbersdorf. Die Abbildung zeigt die Höhe aus östlicher Richtung, im Hintergrund ist das Greifensteinmassiv zu sehen. Der Sträucherrand markiert den bekannten Zechensteig zwischen Hilmersdorf und Großolbersdorf. Über den Berg führen Wirtschafts- und Wan-

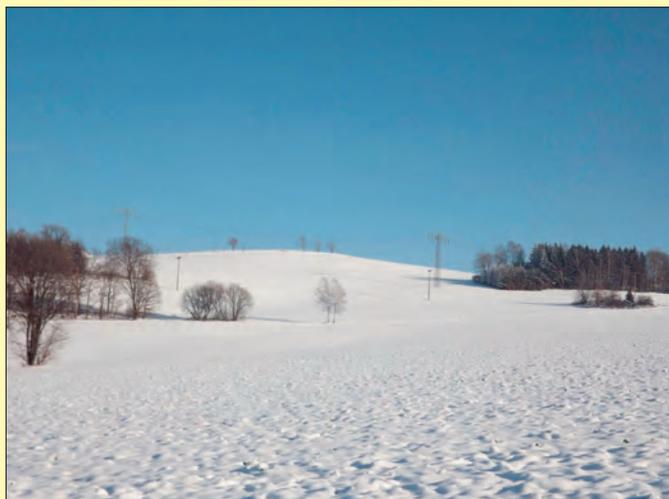
derwege, zum großen Teil wird er landwirtschaftlich genutzt. Um den höchsten Punkt herum breitet sich ein kleiner Wald aus. Territorial liegt der Wolfsberg auf Großolbersdorfer Flur.

Eisberg – 553 m über NHN

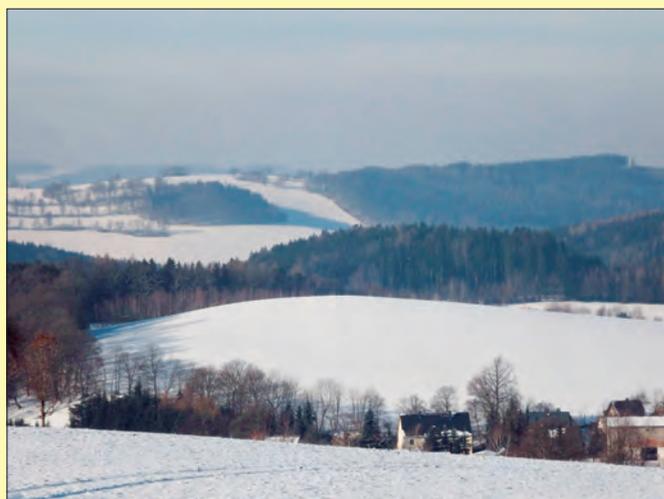
Diese Höhe ist eigentlich nur im Volksmund bei den Hilmersdorfer und Gehringswalder Bürgern bekannt. Der Name rührt wahrscheinlich von der Schneesicherheit des Nordhanges her. Hier war früher ein wichtiges Skigebiet der Jugend beider Orte. In den sechziger Jahren standen am Hang immer zwei Sprungschanzen aus Schnee, eine davon ließ Weiten bis zu 20 Metern zu. Zwischen dem Ortsteil Drei Rosen und dem Niederdorf von Hilmersdorf befindet sich der höchste Punkt, ein Messpunkt ist ebenfalls vorhanden. Der ist aber etwas unterhalb dieser Stelle zu finden.

Hilmersdorfer Hofhöhe – 645 m über NHN

Eine unspektakuläre Erhebung, die sich in Richtung Drei-Brüder-Höhe erstreckt. Zwei Wirtschaftsstraßen tangieren den flachen Höhenrücken, der größte Teil der Fläche wird ackerbaulich genutzt. Bemer-



Hirschkuppe – 592 m über NHN



Butterberg – 505 m über NHN



Wolfsberg – 562 m über NHN



Eisberg – 553 m über NHN



Hilmersdorfer Hofhöhe – 645 m über NHN



Friedrich-August-Höhe – 607 m über NHN

kenswert sind eine Reihe von Schütthal-
den aus der Zeit des Silberbergbaus, so-
wie sechs Windräder. Darunter eines der
größten des Erzgebirges.

Friedrich-August-Höhe – 607 m über NHN
Diese Erhebung ist selbst den meisten
Einheimischen namentlich nicht bekannt.
Schon auf historischen Karten aber findet
man den Namen und auch die Höhenlage.

Ein fünf Meter niedrigerer Messpunkt liegt
etwas unterhalb der höchsten Stelle. Die
Verbindungsstraße von der B 101 nach
Großolbersdorf führt an der Höhe vorbei,
auf der anderen Seite der Straße befindet
sich die Milchviehanlage der Agrar-AG.
Die beste Sicht auf die landwirtschaftlich
genutzte Kuppe hat man vom sogenann-
ten Zechensteig.

Berichtigung

Der Ortsteil Wolfsberg gehört nicht zu
Marienberg, sondern ist ein Teil von
Großrückerswalde. Leider ist das aus den
Schildern an der Durchfahrt nicht ersicht-
lich. Dank dem aufmerksamen Leser für
die Mitteilung.

Militärhistorisches Museum Wolkenstein e. V.

Aus dem Tagebuch eines sächsischen Infanteristen (1808 – 1816) | Teil I



Der zuletzt seit dem 1. August 1815 beim Linien-Infanterie-Regiment Prinz Friedrich August als Gefreiter dienende Johann Gottfried Geilhufe¹ aus Lange-
 nau bei Geringswalde führte über seine
 Dienstzeit 1805 bis 1816 seit 1808 eine
 Art Tagebuch.

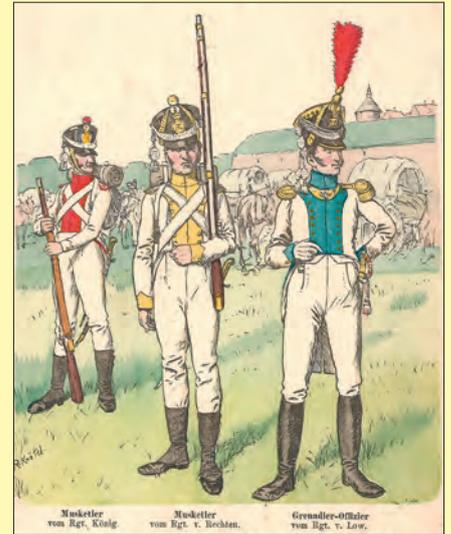
Eine größere Rolle im soldatischen Le-
 ben Geilhufes spielte der 1812er Russ-
 landfeldzug.

Eine Textbegleitung wurde durch Mit-
 hilfe des damaligen Oberleutnants
 Friedrich Wilhelm Hille² u. a. auch der
 Verwendung des Buches „Die Feldzüge
 der Sachsen in den Jahren 1812 und
 1813“, Dresden 1821 (von Cerrini) ge-
 schaffen.

Neben oben genanntem Tagebuch
 sind der Entlassungsschein sowie der
 Freischein im Original als Eigentum des
 Militärhistorischen Museums Wolken-
 stein erhalten.

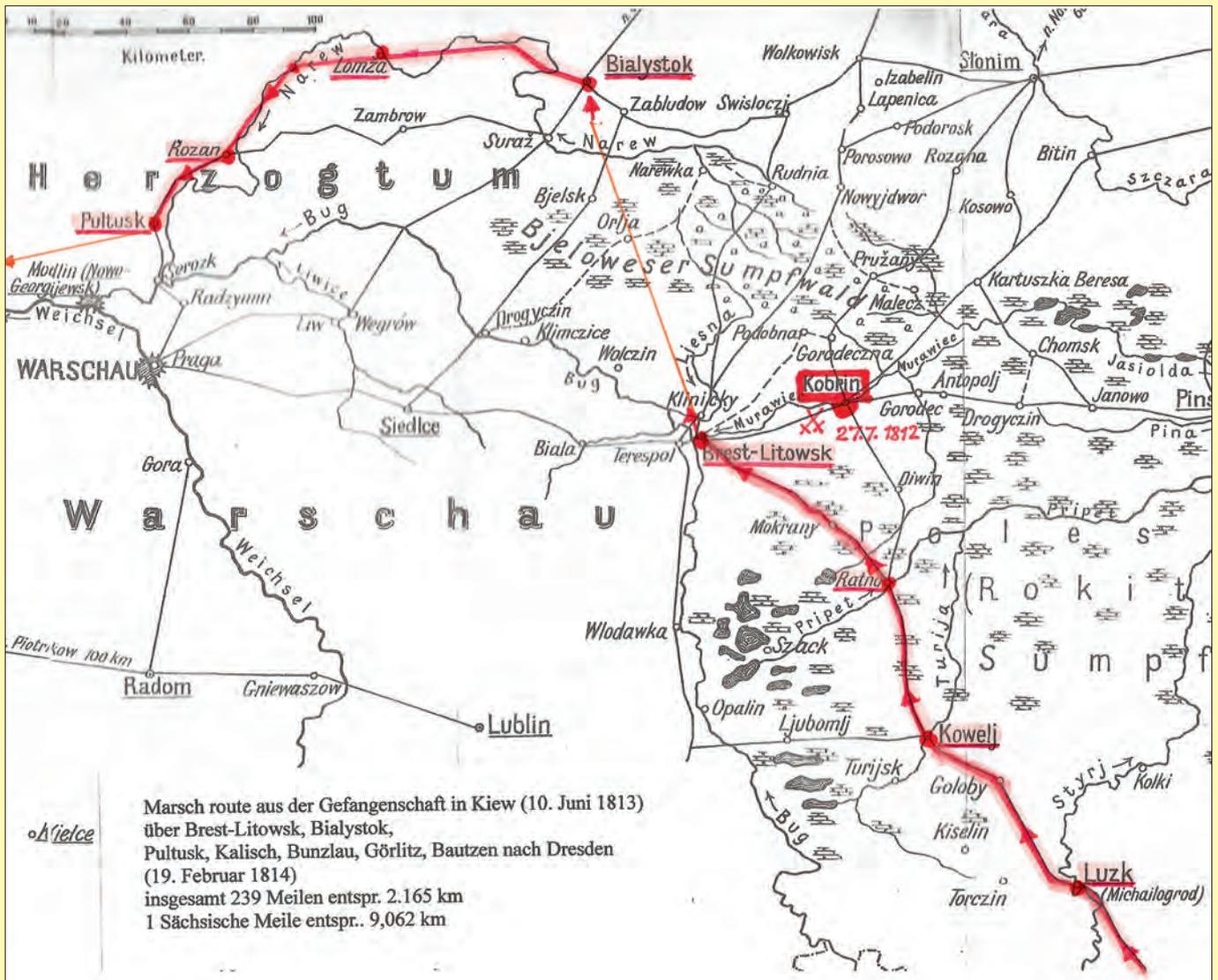


Beginn des Tagebuches 1808



Der Beitrag im Heimatblatt hängt damit
 zusammen, dass Geilhufes Ausscheiden
 aus dem Militärdienst im Tagebuch
 mit den Worten endet: „6. Jan. 1816 ging

alles auf Urlaub, und hatten auf 8jäh-
 riges Leiden, dieses mal die Feldzüge
 ein Ende - Geilhuf á Geringswalda den
 1ten März 1816“



Das ganze spielte sich also vor genau 200 Jahren ab.

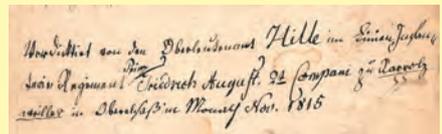
¹ Geilhufe, Johann Gottfried, gelernter Leineweber hat fünfzehn Jahre und acht Monate gedient

- 1805 Eintritt in die Kurfürstl. Sächsische Armee
 - 5 Jahre, 3 Monate im Infanterie-Regiment von Burgsdorff
 - 3 Jahre, 10 Monate im Infanterie-Regiment König
 - 2 Jahre, 7 Monate im Linien-Infanterie-Regiment Friedrich August
- Kampagnen: 1806, 1807, 1812, 1815 (Die Kampagnen-Jahre zählen doppelt, damit werden aus den an sich 11 Jahren, 8 Monate schließlich die bestätigten 15 Jahre, 8 Monate)
- Seit dem 1. August 1815 diente Geilhufe als Gefreiter; am 17. September 1816 wurde er als Invalide entlassen.

² Hille, Friedrich Wilhelm lehrte Geilhufe das Schreiben.

Militärischer Werdegang:

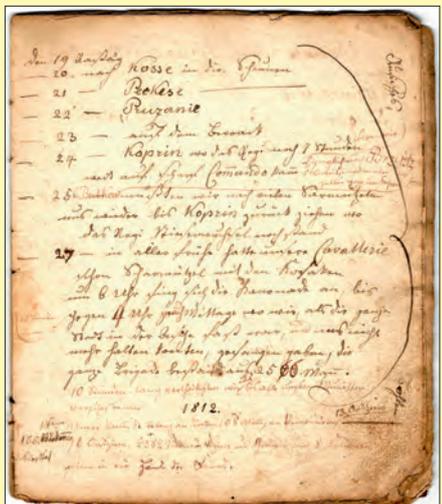
- 1807 Fähnrich, Sousleutnant im Infanterie-Regiment vakant Sängers
 - 1811 Premierleutnant im Infanterie-Regiment König
 - 1818 Kapitän im 3. Linien-Infanterie-Regiment Prinz Friedrich August
 - 1841 mit Majors Charakter in Pension
- Kampagnen: 1807 vor Danzig; 1809 in Österreich; 1812, 1814, 1815 Russland, Frankreich
- am 27. Juli 1812 bei Kopryn verwundet und in Gefangenschaft geraten



Auszug aus dem Tagebuchbeginn

Das Gefecht bei Kopryn

(nach einem Vortrag vom Vorstand des Kriegs-Archives Moritz Exner 1903)



Auszug aus Tagebuch zu Kopryn

Am 21. Juli war das 7. Armeekorps der Großen Armee unter General Reynier bei Bytin eingetroffen. Die Marsche dahin waren bei 25 °C Wärme im Schatten äußerst beschwerlich. Die Infanterie verlor an einem Tage 100 Mann an Hitzschlag. Der General von Klengel wurde mit seiner Brigade – Regimenter König und von Niesemeuschel – und 3 Eskadrons Prinz Clemens-Ulanen nach Süden versendet, um General Schwarzenberg mit seinen 30.000 Mann starken österreichischen Hilfskorps abzulösen. Am 24. Juli war das Regiment König auf dem Marsch begriffen. Bereits in der Nacht wurden die Ulanen in Brest von den Russen überfallen. Am 27. Juli früh erhielt von Klengel den Auftrag Kopryn unbedingt zu halten. Als aber die Munition verschossen war und der 5-fach überlegene Feind losging, war jeder Widerstand nutzlos. Die Brigade von Klengel mußte sich ergeben. Über 2.000 Mann gerieten in Gefangenschaft, 300 Mann waren tot oder verwundet. Im Tagebuch Geilhufes finden wir dazu: „27. Juli in aller früh hatte unsere Kavallerie schon Scharmützel mit den Kosaken - um 6 Uhr fing die Kanonade an, bis gegen 4 Uhr nachmittags wo wir, als die ganze Stadt umzingelt war, und wir uns nicht mehr halten konnten, gefangen gaben - die ganze Brigade bestand noch aus 2.500 Mann.“

Nach 44-tägigen ununterbrochenem Marsch kam man in Kiew an. Erst im Juni 1813 endete die Kriegsgefangenschaft. 700 Mann waren jedoch an Krankheiten verstorben. Am 10. Juni 1813 wurde der Marsch aus der Gefangenschaft in Kiew angetreten. Über Brest-Litowsk, Bialistok, Kalisch, Bunzlau, Görlitz und Bautzen kam man schließlich am 19. Februar in Dresden an.



Station	Abstand
10. Kiew mit dem Kaiser nach Bialystok	29 Meilen
11. - nach Brest-Lit	25 "
12. - Pruzhany	25 "
13. - Kopylow	25 "
14. - Zytomir	25 "
15. - Kallin	25 "
16. - Niasole	25 "
17. - Nowogrodwolsk	25 "
18. - Goritz	25 "
19. - Morsowitz (Sabis)	25 "
20. - Basnaki	25 "
21. - Basnaki	25 "
22. - Basnaki	25 "
23. - Basnaki	25 "
24. - Basnaki	25 "
25. - Basnaki	25 "
26. - Basnaki	25 "
27. - Basnaki	25 "
28. - Basnaki	25 "
29. - Basnaki	25 "
30. - Kobal (Kowal)	25 "

Auszug aus Tagebuch zur Marschroute aus Kiew 10. Juni 1813

Am 24. Februar ging es nach Döbeln. „Hier wurden wir wieder eingekleidet und bewaffnet“. Am 28. März war das erste Bataillon im 3. provisorischen Linien-Infanterie-Regiment fertig zum Marsch nach Frankreich.

Die Originaldokumente sind im Militärhistorischen Museum Wolkenstein von Anfang März bis Anfang Mai in einer Extra-Vitrine zu besichtigen.



Jürg Nagel – Die Brigade Klengel auf dem Marsch in die Gefangenschaft

Stars und Sternchen während der gesamten Ferienzeit!!

Die „Giftblätter“ wurden überreicht und die Winterferien konnten beginnen. Gleich am ersten Tag wurde dekoriert unter dem Motto „Filmstars und Sternchen“. Sogar ein roter Teppich wurde ausgerollt. Am Dienstag liefen die 60 Stars unter Blitzlichtgewitter über den Teppich und feierten eine rauschende Faschingsparty.

Unsere Kochkünste wurden durch ein 3-Gänge-Menü unter Beweis gestellt. Es

gab selbst gemachte Lasagne, Würstchen im Schlafrock und Bananasplit ... Mmhhh ... lecker.

Tolle selbst geschnittene Märchenfiguren bestaunten wir am Donnerstag, zu denen uns Frau Liebing viel erzählen konnte. Der Abschluss der Woche bildete die Ausfahrt ins „Clubkino Gelenau“, der Film „Alvin und die Chipmunks“ brachte uns alle zum lachen.

Das neue „Wolkensteiner Supertalent“ wurde in der zweiten Winterferienwoche gecastet und durch eine berühmte Jury bestimmt. Zahlreiche Talente stellten sich der Jury und kamen von Recall zu Recall. Doch es konnte sich nur ein Team durchsetzen.

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern. In der Mitte der Woche wurde dann endlich das Wetter besser und wir gingen auf Schatzsuche. Eine Schnitzeljagd führte uns quer durch den Park und das Schulgelände. Zuckersüß ließen wir die letzte Ferienwoche ausklingen. Ein Schokobrunnen mit Früchten bildete das Dessert zum Mittagessen.

Wir wünschen den Schulkindern ein erfolgreiches zweites Halbjahr.

Mit freundlichen Grüßen das Hortteam



Bücherauswahl aus unserer Herstellung.

Bergmännischer Pitaval

aus dem sächsischen Erzgebirge
Sagenhaftes aus
1001 Bergmannschicht
216 Seiten,
Format 15 x 22 cm,
Softcover, geschrieben
von Jens Hahn aus Zwönitz



Die Erhebungen des Erzgebirges Band 2 Die Siebenhunderter, Sechshunderter und Fünfhunderter

144 Seiten,
Format 16,5 x 22 cm,
Softcover, geschrieben
von Frieder Berger
aus Wolkenstein



Text- und Bildband Romantisches Erzgebirge I Gelenau

Im Wandel der Zeiten
geschrieben und illustriert
von Dr. Bernd Bräuer, Leipzig
Format 205 x 157 mm,
72 Seiten,
Festeinband



www.druckerei-schuetze.de



„150 Jahre Eisenbahn Chemnitz – Annaberg“

Streckenjubiläum bei der Erzgebirgsbahn

Veranstaltungen im Jahr 2016

- | | |
|-----------------------|--|
| 06. Februar | Modelleisenbahnausstellung Zschopau
Eröffnungsveranstaltung des Jubiläumsjahres |
| 16. April | Modellbahnborse im Modellbahnland Erzgebirge |
| 29. Mai | Familienfest Haltepunkt Scharfenstein
Piratenburg Scharfenstein, Ausstellungen, geführte Wanderungen, Kinderreisbahn, Sonderzug Schwarzenberg - Zwickau - Glauchau - Chemnitz - Scharfenstein |
| 17. Juni | Bahncafé Wolkenstein
Lichtbildervortrag mit kulinarischen Raffinessen und musikalischer Umrahmung |
| 18. Juni | Bahnhofsfest Wolkenstein
Führerstandsmitfahrten, Draisinefahrten, Feldbahn, Ausstellungen, Händlermeile, geführte Wanderungen, Stadtbesichtigungen, Sonderzug mit Udo Lindenberg Double und anschließend Konzert |
| 02. Juli | Eisenbahnfest Cranzahl
Eilzug Leipzig - Cranzahl, Sonderzug Chemnitz - Glauchau - Cranzahl, Zugverkehr Cranzahl - Vejprty, Dampfzüge der Fichtelbergbahn nach Kurort Oberwiesenthal, Schauvorführungen der Rollwagenverladung, Draisinefahrten, Händlermeile, "Modellbahn spielerisch" |
| 27./28. August | Schloss- und Schützenfest Zschopau
Familienfest am Bahnhof Zschopau (am 27. August)
Kleine Fahrzeugausstellung, Kinderreisbahn, Händlermeile |
| 27./28. August | Frohnauer Hammerfest in Annaberg-Buchholz
u.a. mit Ausstellung zur Streckengeschichte |
| 12. November | Modelleisenbahnausstellung Gleisdreieck Erzgebirge
Abschlussveranstaltung des Jubiläumsjahres |



Änderungen vorbehalten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bahn.de/erzgebirgsbahn

Die Bahn macht mobil.

Erzgebirgsbahn

Mit 126 km/h zum Vize-Weltmeister

Unser Wolkensteiner Wintersportler Candy Bauer konnte am 21. Februar einen sensationellen zweiten Platz bei der IBSF Bob Weltmeisterschaft im österreichischen Igls (Innsbruck) im Viererbob erringen.

Nach insgesamt vier Läufen musste sich das Team, um Steuermann Francesco Friedrich, lediglich mit 0,04 Sekunden hinter dem Letten Oskars Melbardis geschlagen geben. Nach den ersten beiden Läufen führten die Sachsen das Feld der fast 30 Bobteams aus aller Welt noch mit einem knappen Vorsprung von 27 Hundertstel Sekunden vor Landsmann Nico Walther und 33 Hundertstel vor dem Russen Kasjanov an.

Im Bobsport können viele kleine Details den Erfolg ausmachen. Leider liefen die beiden letzten Läufe nicht mehr ganz so perfekt. Wie uns Candy erzählte, führte der nicht ganz optimale dritte Start, eine falsche Kufe und der ein oder andere kleine Fahrfehler, zum Zeitverlust gegen die harte internationale Konkurrenz.

Trotzdem fühlt sich das Vierergespann Friedrich, Bauer, Bermbach und Margis eher als Gewinner von Igls, denn einige Wochen vorher war dieser zweite Platz lange nicht absehbar gewesen. Bobpilot Francesco Friedrich verletzte sich Anfang Januar beim Zweierbob im Kanadischen Whystler am Oberschenkel. Es war daher nicht sicher, ob das Team überhaupt konkurrenzfähig sein würde. Umso größer nun die Freude über den Vizeweltmeistertitel im Viererbob.

Wer sich nun fragt, warum der 107 kg schwere Sportsoldat nun eigentlich im Wintersport aktiv ist und nicht wie gewohnt mit schwerer Bleikugel um die beste Weite stößt, sollte sich Candys Karriere einmal in unserem kleinen Steckbrief anschauen. (dc)

Endstand Viererbob-WM Igls

1	LAT	Melbardis, Oskars	3:24.27 min.
2	GER	Friedrich, Francesco	+0.04 sek.
3	SUI	Peter, Rico	+0.22 sek.
4	GER	Walther, Nico	+0.39 sek.
5	AUT	Maier, Benjamin	+0.41 sek.
6	GER	Lochner, Johannes	+0.48 sek.
7	GER	Arndt, Maximilian	+0.49 sek.



v. l. n. r., Margis, Bermbach, Bauer und Friedrich

Candy Bauer

Geburtsdatum:
31.07.1986

Verein:
BSC Sachsen
Oberbärenburg

Größe: 1,88 m

Beruf: Sportsoldat

Gewicht: 107 kg

Sportliche Laufbahn von Candy Bauer

- 2001 Beginn mit Leichtathletik (Kugelstoßen)
- 2003 erster internationaler Wettkampf U 18 WM Sherbrook/Kanada (5. Platz)
- 2005 deutscher U 20 Hallen- & Freiluftmeister; 10. Platz U 20 EM in Litauen
- 2012 Teilnahme an der Hallen WM in Istanbul
- 2012 im September sein letzter Wettkampf als Kugelstoßer (Diagnose: Knorpelschaden im rechten Ellenbogen)
- 2013 im August Probetraining im Bob
- 2013 im September Verabschiedung als Kugelstoßer zu den Thumer Werfertagen
- 2013 im November erster Wettkampf im Bob für Nico Walther (komplette Saison im Zweierbob und abschließender Europacupgesamtsieger)
- 2015 im Januar erstes Weltcuprennen mit Francesco Friedrich; 3. Platz zur EM in La Plagne (Frankreich)
- 2015 2. Platz Weltcup in Innsbruck
- 2015 4. Platz zur WM in Winterberg
- 2016 2. Platz zur WM in Innsbruck im Viererbob
- 2016 3. Platz Weltcup am Königssee im Zweier- und Viererbob
- 2. Platz Gesamtweltcup im Viererbob



Kirchliche Veranstaltungen in Schönbrunn, Wolkenstein und Hilmersdorf

	 Schönbrunn	 Wolkenstein	 Hilmersdorf
06. MÄRZ, SONNTAG – LÄTARE Dankopfer: Luth. Weltdienst	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i. R. Soltau), gleichzeitig Kindergottesdienst	17:00 Uhr Mehr-Licht-Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
13. MÄRZ, SONNTAG – JUDIKA Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Vorstellung aller diesjährigen Konfirmanden, gleichzeitig Kindergottesdienst	<i>Sie sind herzlich zum gemeinsamen Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden nach Schönbrunn eingeladen.</i>	09:30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft
19. MÄRZ, SAMSTAG	18:00 Uhr Jugendgottesdienst		
20. MÄRZ, SONNTAG – PALMSONNTAG Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstagsthema, ausgestaltet vom Frauenkreis, gleichzeitig Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	09:30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft
24. MÄRZ, DONNERSTAG – GRÜNDONNERSTAG Dankopfer: eigene Gemeinde	<i>Sie sind herzlich zum gemeinsamen Gottesdienst nach Hilmersdorf eingeladen.</i>		19:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl
		<i>Ab 25. März finden alle Gottesdienste in Wolkenstein wieder in der St. Bartholomäuskirche statt.</i>	
25. MÄRZ, FREITAG – KARFREITAG Dankopfer: Sächsische Diakonissenhäuser	14:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Sterbestunde Jesu	10:00 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	08:30 Uhr Gottesdienst
27. MÄRZ, SONNTAG – OSTERSONNTAG Dankopfer: Jugendarbeit (1/3 eigene Gemeinde / 2/3 Landeskirche)	07:00 Uhr Auferstehungsfeier mit Segnungsangebot und anschließendem Osterfrühstück im Pfarrhaus	08:30 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
28. MÄRZ, MONTAG – OSTERMONTAG Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe und Taufgedächtnis	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	<i>Sie sind herzlich zu den Gottesdiensten nach Wolkenstein und Schönbrunn eingeladen.</i>
03. APRIL, SONNTAG – QUASIMODOGENITI Dankopfer: eigene Gemeinde	<i>Sie sind herzlich zum Kurrendemusical in Wolkenstein eingeladen.</i>	13:30 Uhr Familiengottesdienst mit Aufführung des diesjährigen Kurrendemusicals	09:30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft



SIMON WEBER
DACHDECKERMEISTER
Str. d. Friedens 45 · 09429 Wolkenstein OT Hilmersdorf
Telefon 037369 879583 · Fax 879584
Mobil 0178 7297536



Frohe Ostern!

Wohnung zu vermieten

helle, freundliche Wohnung | aufwändig saniert | ruhige, dennoch zentrale Lage | Kellerraum, Trockenraum, Wäscheplatz inkl. | Wolkenstein, Hinter der Kirche 2 | seniorengerecht | Zugang ohne Treppen

3-Raum-Wohnung, 69 m²
monatlich 296,70 EUR zzgl. Nebenkosten

Thomas Weise, Schloßplatz 5, 09429 Wolkenstein
☎ 0173 382722

Energieverbrauchsausweis; Endenergieverbrauch 85,7 kWh/(m²a); wesentliche Energieträger für Heizung und Warmwasser: Heizwerk, fossil; Baujahr Gebäude: vor 1900; Energieeffizienzklasse C

Danke



*Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.*

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Bruder, Herrn

Gerhard Weichelt

* 20.09.1938
† 24.01.2016

Wie danken allen von Herzen die uns auf vielfältige Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten. Besonderer Dank gilt der Diakonie Großolbersdorf, dem Bestattungsunternehmen Wenzel und dem Trauerredner Herrn Seidel für seine tröstenden Worte.

In stiller Trauer
Ehefrau Ursula
Tochter Andrea, Schwiegersohn Frank
Enkel Robby mit Yvonne und
Andy mit Melanie
Urenkel Alexa, Fiona und Mira
Schwester Ute mit Rainer

Schönbrunn, Wolkenstein, Chemnitz und Gelenau

Steinmetzbetrieb Marcel Bergers

Filiale Annaberg:

Barbara-Uthmann-Ring 162
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733/6789141
Handy: 0174/9272200

Öffnungszeiten: Dienstag 10-18 Uhr
Freitag 10-18 Uhr



- Individuelle Grabmale
- Grababdeckungen
- Grabeinfassung
- Grabschmuck
- Naturstein am Bau
- Restaurierung

www.steinmetz-bergers.de

TAXI-GÖTZE

Danke
für Ihr Vertrauen



Kundenbüro

R.-Breitscheid-Str. 12 in **ZSCHOPAU**

(03725) 22111

Taxiruf zum Nulltarif 0800 / 86 85 84 8. !freeca!!

- Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
- Krankentransporte (sitzend, alle Kassen) Dialyse-, Kur- u. Patientenfahrten
- Rollstuhlbeförderung (max. 3 Rollstühle)
- Flughafenzubringer, Sonderfahrten

www.taxi-goetze.de · E-mail: info@taxi-goetze.de

Fa. Udo Milaschewski

Hirschleithe 9 · 09518 Großrückerswalde



**Heizungsanlagenservice
Elektroinstallation**

Immer für Sie erreichbar:

Telefon Büro: 03735 64389

Telefon privat: 03735 90460

Mobil: 0172 7028084

E-Mail: elektrotechnik.milaschewski@gmx.de

Fragen Sie uns als Ihren Fachmann.
Wir beraten Sie gern.



Frohe
Ostern



AXEL KLEINERT

**HEIZUNGSBAU · SANITÄR
BAUKLEMPNEREI**

Lohngasse 5

09429 Wolkenstein

Telefon/Fax (037369) 5072

Funktelefon (0171) 4869608

E-Mail: axel.kleinert@mab.km3.de



Malermmeister Bernd Merkel

Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadengestaltung
Vollwärmeschutz • Fußbodenlegearbeiten

MALERGESCHÄFT

Wir wünschen ein

Frohes Osterfest!



Hauptstraße 20, 09429 Wolkenstein OT Gehringswalde
Telefon 037369 5949 • www.malermmeister-merkel.de



**POHLING
WERBUNG
WOLKENSTEIN**

Qualität seit 1984

Inhaber Anja Pohlning

Großrückerswalder Str. 12A 09429 Wolkenstein
Telefon/Fax 037369/9705 Mail: pohlning-werbung@marienbergl.km3.de

Schilder und Beschriftungen aller Art Aufkleber Digitaldruck
Fahrzeugbeschriftungen Logoentwicklung Textildruck Gerüstplanen



Seinako

Seife & Naturkosmetik aus dem Erzgebirge



Inhaberin Romy Neubert · Bergstraße 32a
09518 Großbrückerswalde · OT Streckewalde
www.seinako.de · willkommen@seinako.de
Tel.: 01 72 / 79 72 047
Öffnungszeiten: Mi und Fr von 10 bis 17 Uhr,
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Wir legen Ihnen keine faulen Eier
in den Korb!

Frohe Ostern!



Ihr Dachdeckermeister Kai Schmeißer

Wir wünschen Ihnen ein
frohes Osterfest



DACH SCHEITER

Dach- und Bauklempnerei
Klempnermeister Tilo Scheiter

Marienberger Straße 42 · 09429 Wolkenstein
Tel. 037369 9548 · Fax 274141 · Handy 0171-7561476

Café-Eröffnung

im Bahnhofsgebäude Wolkenstein

**„Zum Alten Bahnmeister“
am Karfreitag, dem 25.03.2016
ab 13:00 Uhr**

Am Bahnsteig 10 | 09429 Wolkenstein
☎ 037369 88781



Hallo Wolkensteiner Haus- und Gartenbesitzer. Hilfe Ihnen kostenlos bei der Haus- und Gartenpflege. Übernehme auch gern die liebevolle Betreuung Ihrer Haustiere. Telefon: 0174 4689323

Achtung! Schon vormerken!

Dankesanzeigen zur Konfirmation oder Jugendweihe in Ihrem Heimatblatt

Druckerei Schütze | Turnerstraße 2 | 09429 Wokenstein | Telefon: 037369 9444 | E-Mail: info@druckerei-schuetze.de



wünscht die Bauwerkstrockenlegung S. Langer GmbH, Marienberger Str. 11, 09429 Wolkenstein, Tel 037369 87187, Funk 0177 8083995